

## Inhalt

Vorwort	7
Moritz Csáky	
Patrioten oder Kosmopoliten? Die historische und überzeitliche	
Relevanz der Hungari	13
István Fried	
Das Hungarus-Bewusstsein am Scheideweg. Ferenc Kazinczy	
als Patriot (und/oder Hungarus)? Ein Abriss	48
Kálmán Kovács	
Johann Ladislaus Pyrker und die Hungari. Historische	
Narrative in der <i>Tunisia</i> (1820)	66
Pál S. Varga	
„Habsburger auf dem Throne der Arpaden“. Dynastische	
Loyalität und ungarischer Patriotismus bei den Mitarbeitern	
von Joseph von Hormayr	90
Orsolya Tamássy-Lénárt	
Mailáth verlässt die ungarische Literatur? Von den	
Magyarischen Gedichten bis zur <i>Iris</i>	102
Márton Szilágyi	
Ein junger Dichter am Scheideweg. Gyula Reviczky und das	
Dilemma, ein deutscher oder ein ungarischer Schriftsteller zu sein	114
Szabolcs János	
Josef Marlin, der „filius perditus patriae“ und die ungarische	
Revolution von 1848	122
Katalin Blaskó	
Karl Maria Benkert (Kertbeny) und das <i>Jahrbuch des deutschen</i>	
<i>Elements in Ungarn</i>	137

Gertraud Marinelli-König	
Hungari und die Wiener Vormärz-Zeitschriften. Mehrsprachigkeit	
auf dem Gebiet der historischen Slowakei (1790–1820)	160
Wynfrid Kriegleder	
Der Blick der Wiener auf die <i>Hungari</i> . Wen meinte eigentlich	
Karoline Pichler, wenn sie über die Ungarn sprach und schrieb?	173
Steffen Höhne	
Bohemismus und Bukowinismus als Modelle landespatriotischer	
Identifikation. Fallbeispiele aus den Kronländern Böhmen und	
Bukowina	184
Václav Petrbok	
„Ist die Meklichkeit?“ oder „Confusio babylonica?“	
Die gesellschaftliche und individuelle literarische	
Mehrsprachigkeit in den böhmischen Ländern des „langen“	
19. Jahrhunderts	209
Register	219